



AUF KURS

Arbeiten an der Weissen Villa in Mulegns

Kürzlich haben die Kulturinstitution Origen und das Kantonale Tiefbauamt über den Stand der Verschiebungsarbeiten für die Weisse Villa in Mulegns informiert. Bei gutem weiteren Verlauf kann die Verschiebung bereits in der zweiten Augushälfte erfolgen. Die Neugestaltung des Aussenraums und die Strassenkorrektur sollen bis Ende des Jahres weitgehend abgeschlossen sein. Die Kosten bewegen sich im Rahmen des gesetzten Budgets. Seit Baubeginn wurden in der Weissen Villa die historischen Fussböden und Holztüren der Kellergewölbe sorgfältig entfernt und für den Wiedereinbau vorbereitet. Die markanten Kellerwände wurden bereits weitgehend abgetragen. Sie stehen nun auf schweren Stahlsäulen, die den Verschiebung gewährleisten werden. Ein Betonriegel stützt das Mauerwerk. Eine besondere Herausforderung ist die Verschiebung des Backofens, der im Zuckerbäckerhaus integral erhalten werden soll. Die Verschiebung der Weissen Villa ist Bestandteil und Auftakt des von Origen initiierten Projekts «Mulegns retten». Die Kulturinstitution wird im Sommer erste Sanierungsmassnahmen am Post-Hotel «Löwe» vornehmen und den grossen Komplex ab 2021 als innovatives Reiseum mit einem experimentellen Hotelbetrieb, Restauration und Zuckerbäckerei bespielen. Nach einer Probephase, die bis 2023 andauert, sollen umfassende Sanierungsmassnahmen vorgenommen werden.



Pressebild